

Dana Neuleitner: ARD/ZDF-Onlinestudie 2018

Beitrag aus Heft »2019/01 Medien, Wohlbefinden, gelingendes Leben«

Zum ersten Mal seit Bestehen der ARD/ZDF-Onlinestudie sind über 90 Prozent der Deutschen online – eine Million mehr als im vergangenen Jahr. Die Nutzung von Medien und die Kommunikation via Internet sind insgesamt deutlich angestiegen, wobei dies vor allem für das Sehen, Hören und Lesen von Inhalten und die Kommunikation im Netz zutrifft. 54 Millionen Bürgerinnen und Bürger ab 14 Jahren nutzen das Internet täglich, also 9,5 Millionen mehr als vor drei Jahren. Dies entspricht etwa drei Viertel der Bevölkerung, deren durchschnittliche Nutzungszeit mit einem Anstieg um 47 Minuten bei 196 Minuten pro Tag liegt. Die Gruppe der 14- bis 29-jährigen nimmt sich durchschnittlich sogar 79 Minuten mehr und damit insgesamt täglich 353 Minuten Zeit für das Netz.

Von der täglichen medialen Nutzung (82 Minuten) im Internet entfallen 32 Minuten auf Sehen, 30 Minuten auf Lesen und 25 Minuten auf das Hören der Inhalte. Mindestens einmal wöchentlich greifen 83 Prozent der 14- bis 29-jährigen auf Videoportale zu, gefolgt von Video-Streaming-Diensten (67 %) und Videos auf Facebook (47 %) bzw. Instagram (42 %). Fernsehsendungen rezipieren sie zu 39 Prozent live oder zeitversetzt über das Internet. Auch die Kategorien Musik-Streaming-Dienste (69 %) und Musik über YouTube (62 %) nutzen Heranwachsende deutlich intensiver. Damit liegen die befragten 14- bis 29-jährigen in allen Kategorien über dem deutschen Durchschnitt. Nur im Bereich der Radionutzung, dem Gebrauch von Hörbüchern (je 16 % aller Befragten vs. 14 % der Heranwachsenden) wie auch der Nutzung von Webradios bzw. Webchannels (15 % vs. 12 %) zeigen sich geringe Abweichungen vom Durchschnitt. Befragt wurden 2.009 Mitglieder der deutschsprachigen Bevölkerung ab 14 Jahren.

www.ard-zdf-onlinestudie.de